

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>1 2800 Jahre Delphi: Ein historischer Überblick</b> .....	<b>13</b>
<b>2 Begriffsbestimmungen</b> .....	<b>19</b>
2.1 Was sind Delphi-Befragungen? .....	19
2.1.1 Delphi-Befragungen als Verfahren zur Steuerung von Gruppenkommunikation .....	19
2.1.2 Delphi-Befragungen als Verfahren zur Erforschung bestimmter Sachverhalte .....	21
2.1.3 Diskussion der Definitionen .....	22
2.2 Typen von Delphi-Befragungen: Ein Einteilungsversuch .....	24
2.2.1 Die klassische Delphi-Befragung .....	24
2.2.2 Varianten .....	25
2.3 Die Grenzen von Delphi-Befragungen, oder: Wie Experten irren (können) .....	27
2.4 Delphi-Befragungen zur Ideenaggregation, Vorhersage von Sachverhalten, Ermittlung von Expertenansichten und zur Konsensfindung .....	30
<b>3 Wissenschaftstheoretische Grundlagen</b> .....	<b>39</b>
3.1 Erkenntnistheoretische Grundlagen .....	39
3.2 Das „1 + n“ Argument .....	40
3.3 Kognitionspsychologische Grundlagen .....	43
3.3.1 Die Urteilsbildung in der ersten Welle .....	44
3.3.2 Die Urteilsbildung in den Folgewellen .....	48
3.4 Das SIDE-Modell .....	50
3.5 Die Schätzung von Eintrittswahrscheinlichkeiten .....	53
<b>4 Delphi-Befragungen in Vergleich zu ähnlichen Ansätzen</b> .....	<b>55</b>
4.1 Gruppendiskussionen .....	55
4.2 Expertenbefragungen .....	60
4.3 Deliberative Polls .....	63

<b>5</b>	<b>Anwendungsgebiete von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>65</b>
5.1	Vorhersagen von Entwicklungen auf unterschiedlichen Gebieten .....	65
5.2	Delphi-Befragungen mit weiteren Zielstellungen .....	72
<b>6</b>	<b>Planung von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>77</b>
6.1	Vor Beginn der Studie .....	77
6.2	Kostenverursachende Faktoren bei einer Delphi-Befragung .....	80
6.3	Besonderheiten der Planung rein quantitativer Delphi-Befragungen .....	83
6.4	Vergabe der Feldarbeit an ein kommerzielles Institut .....	84
6.5	Selbstorganisierte Delphi-Befragungen .....	85
<b>7</b>	<b>Designs von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>87</b>
7.1	Operationalisierung der Fragestellung und Aufbereitung des Problems mithilfe der Facettentheorie .....	88
7.2	Theorie und Praxis der Rekrutierung der Experten .....	92
7.2.1	Überlegungen zur Zusammensetzung der Expertengruppe .....	92
7.2.2	Hinweise zum Umfang der Expertengruppe .....	95
7.2.3	Die bisherige Praxis bei der Zusammenstellung der Expertengruppe, eine Auswahl .....	96
7.2.4	Wie findet man Experten für eine Delphi-Befragung? .....	99
7.2.4.1	Das Vorgehen bei der Rekrutierung von Experten für eine (rein) qualitative Delphi-Befragung .....	100
7.2.4.2	Das Vorgehen bei der Rekrutierung von Experten für eine Delphi-Befragung zur exakten Bestimmung eines Sachverhalts .....	102
7.2.4.3	Das Vorgehen bei der Rekrutierung von Teilnehmern für eine Delphi-Befragung zur Ermittlung der Ansichten einer bestimmten Expertengruppe .....	104
7.2.4.4	Die Rekrutierung von Teilnehmern für eine Delphi-Befragung zur Konsensserzeugung .....	107
7.2.4.5	Zusammenfassung .....	109
7.2.5	Innerbetriebliche Delphi-Befragungen .....	109
7.2.6	Praktische Tipps .....	112
7.3	Die qualitative Befragungsrunde .....	116
7.4	Zahl der Befragungsrunden .....	119
7.5	Fragebogen und Anschreiben an die Teilnehmer für die quantitative Bewertung .....	121
7.6	Frage Typen in Delphi-Studien .....	125
7.6.1	Die subjektive Kompetenzfrage .....	126
7.6.2	Die Schätzung von Zeitintervallen .....	128
7.6.3	Die Schätzung weiterer numerischer Angaben .....	130

7.6.4	Die Bewertung von Entwicklungen, Folgeproblemen, Szenarien u.ä. ....	132
7.6.5	Die Bewertung des gleichen Sachverhalts aufgrund unterschiedlicher Fragestellungen .....	134
7.6.6	Fragen zur Person des Experten .....	134
7.6.7	Die Erhebung von Megatrends .....	135
7.6.8	Die Aufnahme offener Fragen in die quantitativen Wellen und die Bitte um Kommentare .....	136
7.6.9	Zu komplexe Indikatoren und Fragen, die für Delphi-Studien weniger geeignet erscheinen .....	137
7.7	Pretest .....	139
7.7.1	Das klassische Vorgehen .....	140
7.7.2	Kognitive Methoden .....	141
7.7.3	Expertenratings .....	142
7.7.4	Ein Beispiel: Der Pretest zur Delphi-Befragung „Zukunft des Handwerks“ .....	142
7.8	Anonymität .....	148
7.9	Das Feed-back .....	150
7.9.1	Feed-back bei numerischen Schätzungen .....	151
7.9.2	Feed-back bei Bewertungen von Sachverhalten .....	154
7.9.3	Feed-back bei offenen Fragen .....	155
7.10	Rücklaufkontrolle und Panelmortalität .....	157
7.11	Abschlussberichte .....	160
<b>8</b>	<b>Computerunterstützte Delphi-Befragungen .....</b>	<b>163</b>
8.1	Stand der Dinge .....	163
8.2	Beispiele .....	164
8.3	Zusammenfassung der Vor- und Nachteile .....	168
<b>9</b>	<b>Der Datenschutz bei Delphi-Befragungen .....</b>	<b>171</b>
<b>10</b>	<b>Datenerfassung und –analyse.....</b>	<b>175</b>
10.1	Aufbereitung der Daten .....	175
10.2	Facettentheoretisch gestützte Datenanalyse .....	177
10.3	Weitere Vorgehensweisen bei der Datenauswertung .....	186
<b>11</b>	<b>Evaluation von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>191</b>
11.1	Generelle Ziele der Evaluation .....	191
11.2	Evaluation aufgrund vorhergesagter Ereignisse .....	193
11.3	Evaluation mithilfe von Almanachfragen .....	194
11.4	Begründung der Funktionsweise von Delphi-Befragungen mithilfe kognitionspsychologischer Tests .....	199

11.5	Vergleich von Delphi-Befragungen mit anderen Ansätzen .....	206
11.6	Tests mithilfe eines manipulierten Feed-backs .....	208
<b>12</b>	<b>Methodenforschung zu Delphi-Befragungen .....</b>	<b>211</b>
<b>Literatur</b>	<b>.....</b>	<b>215</b>
<b>Anhang: Auswahl von Delphi-Studien</b>	<b>.....</b>	<b>235</b>
<b>Personenregister</b>	<b>.....</b>	<b>243</b>